

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0736/2013
Amt/Aktenzeichen 50/50 01	Datum 08.05.2013	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 21.05.2013

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	23.05.2013	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	04.06.2013	Ö
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	04.06.2013	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.06.2013	Ö

Betreff:

Anmietung des ehemaligen Hotels Waldhorn für die Unterbringung von Flüchtlingen und Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 13.05.2013

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Mainz, 24.05.2013

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Anmietung des ehemaligen Hotels Waldhorn wird zur Kenntnis genommen. Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 88.500 € für das Haushaltsjahr 2013 und 354.000 € für das Haushaltsjahr 2014 werden bereitgestellt.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Seit Beginn des Jahres 2011 steigt die Zahl der Asyl-Antragsteller wieder deutlich an. Diese Tendenz hat sich in 2013 nicht nur fortgesetzt, sondern weiter verstärkt. Auf Grund dessen und der ab 01.01.2013 erfolgten Anhebung der Zuweisungsquote auf 5 % muss die Stadt Mainz verstärkt Personen aufnehmen. Mit Stichtag 02.05.2013 wurden in 2013 bereits 57 Personen neu aufgenommen. Die Zuweisungen werden nach der Auskunft der ADD Trier in absehbarer Zeit auch nicht zurückgehen. Für die weiteren Monate werden monatliche Zuweisungen in Höhe von ca. 20 Personen prognostiziert.

Die Kapazitäten der drei bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte sind in Kürze ausgeschöpft. Durch die kurzfristige „Überbelegung“, d.h. Ausschöpfung aller Kapazitäten inkl. der Belegung der Hausaufgabenräume, sowie der intensiven Suche nach geeigneten Wohnungen für „Anerkannte“ und so genannte „Konzeptionsfälle“, also Personen, die bereits länger als drei Jahre in einer Gemeinschaftsunterkunft leben und deshalb eine eigene Wohnung anmieten können, gehen wir davon aus, dass die Kapazitäten bis Ende September ausreichen werden. Für den Fall, dass nicht, wurde auch schon die Möglichkeit kurzfristiger Hotelunterbringungen geprüft, bzw. entsprechende Gespräche mit verschiedenen Inhabern geführt.

2. Lösung

Bis der, in der Konzeption „Arbeitspapier über die künftige Gestaltung der Unterbringung und sozialen Beratung und Betreuung von Flüchtlingen in Mainz“ festgelegte Ausbau der Alten Ziegelei umgesetzt worden ist, muss eine der Größe nach ausreichende Alternative geschaffen werden. Aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes stehen nur bedingt geeignete Wohngebäude zur Verfügung. Gewerbliche Flächen scheiden meist wegen des hohen Herrichtungsaufwandes oder der abgeschiedenen Lage aus.

Im Rahmen der intensiven Suche konnten mit zwei Anbietern Angebote ausgehandelt werden. Eines befindet sich in Mombach. Dies scheidet aber wegen der geringen Kapazität von lediglich 25 Personen und insbesondere dem hohen Mietpreis, sowie der langen Laufzeit aus. Beim zweiten Angebot handelt es sich um das ehemalige Hotel Waldhorn. Das Gebäude, das für eine Belegung von bis zu 60 Personen geeignet. Die Zimmer und das Haus werden vollständig ausgestattet. Das Gebäude steht ab 01.10.2013 zur Verfügung und wird bis zum 30.09.2015 angemietet.

Die Unterkunft wird wie üblich psychosozial betreut werden.

3. Alternative

keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Entfällt

5. Finanzierung

einmalig

- keine

laufend

Im Zeitraum vom 01.10.2013 bis zum 30.09.2015 entstehen monatlich zusätzliche Kosten in Höhe von 29.500.- EUR (bestehend aus 25.000.- EUR Mietkosten und 4.500.- EUR Betreuungskosten).

Es werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 88.500.- EUR im Haushaltsjahr 2013, 354.000.- EUR im Haushaltsjahr 2014 und 265.500.- EUR im Haushaltsjahr 2015 bereitgestellt.

Die Bereitstellung soll auf den nachfolgenden Kontierungen erfolgen:

Leistung	Sachkonto	Kosten im HH-Jahr 2013	Kosten im HH-Jahr 2014	Kosten im HH-Jahr 2015
L310301001	55710001	71.685,00 €	286.740,00 €	215.055,00 €
L310301004	55710001	15.045,00 €	60.180,00 €	45.135,00 €
L310301005	55710001	1.770,00 €	7.080,00 €	5.310,00 €
		88.500,00 €	354.000,00 €	265.500,00 €

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

Nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung auszufüllen!